

Er citirt dabei Nr. 23 und 27 dieser Wochenschrift. Dieses Citat ist unvollständig. Um meinen Standpunkt und meine Gründe zu würdigen, muss meine Entgegnung in Nr. 31 gelesen werden.¹ Eine wahre Genugthuung gegenüber der gereizten Entgegnung Schmidt's in Nr. 27 des ‚Ausland‘ verschafften mir die Worte Gerland's: ‚Ich glaube nicht, dass in diesem geistvollen Aufsatz das wirklich bewiesen ist, was darin bewiesen werden soll‘ — also ganz dasselbe, was ich an den citirten Stellen des ‚Ausland‘ über die Schmidt'sche Abhandlung geschrieben habe.

¹ Ich erlaube mir, bei dieser Gelegenheit auf einen Druckfehler aufmerksam zu machen, der sich bei der Correctur in Folge einer Verwechslung auf S. 443 eingeschlichen hat. Statt ‚Wir wissen nicht, dass die unmittelbaren Nachbarn der Babylonier, die Semiten, sowie in erster Linie die Phönizier und andere Völker‘ u. s. w. lese man ‚Wir wissen nicht, dass die unmittelbaren Nachbarn der Babylonier, die Semiten und in erster Linie die Phönizier sowie auch andere Völker‘ u. s. w. (Ich wollte nämlich die beiden aufeinander folgenden ‚und‘ vermeiden.) Herr Professor Schmidt setzt S. 530 und 531 hinter ‚Semiten, sowie‘ ein NB und ein Ausrufungszeichen, gleichsam um anzudeuten, ‚welch' grosser Ignorant ich bin, da ich nicht weiss, zu welcher Völkerfamilie die Phönizier gehörten.‘